

Bei der Ermittlung der Standsicherheit wurden grundsätzlich 2 Varianten der Herstellung des Basisabdichtungssystems betrachtet:

1. Basisabdichtung gemäß DepV [Herstellung der technogenen Barriere aus bindigen Materialien und Errichtung der Dichtung aus Ton
2. alternative Basisabdichtung (Herstellung der technogenen Barriere und der Dichtung aus behandelten Braunkohlenfilteraschen)

Des Weiteren wurde die Standsicherheit der Böschungen des Randdammes im Rahmen der Standsicherheitsuntersuchung berechnet.

Dieses Dokument belegt, dass die geplante Entwicklung der Mineralstoffdeponie Profen-Nord einschließlich der peripheren Anlagen (Randdamm), unter Berücksichtigung der lokalen geotechnischen Bedingungen und unabhängig von der Gestaltung des Basisabdichtungssystems, die sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Betriebs- und Endböschungen erfüllt.

Im Bereich des Randdammes ist partiell die Anordnung von maximal 2 Bermen mit einer Breite von ca. 5,0 m erforderlich, um eine den Anforderungen entsprechende Dauerstandsicherheit der Endböschung zu gewährleisten. Dies wird detailliert im Rahmen der Genehmigungs- und Ausführungsplanung berücksichtigt und in die zeichnerischen Unterlagen eingearbeitet.

Vor allem die nachfolgend genannten Parameter und Vorgaben sind Grundlage für die Ermittlung der Standsicherheit des Deponiekörpers:

- Gesamthöhe des Deponiekörpers ab Oberkante Drainageschicht: ca. 20 m
- Anzahl der Deponiescheiben: 2
- Höhe der Einzelböschung: ca. 10 m
- Neigung der Einzelböschung: ca. 1 : 3
- Breite der Berme zwischen den Einzelböschungen: ca. 10 m
- Basisgestaltung
  - Bauabschnitt I und II: satteldachförmig
  - Bauabschnitt III: einseitig geneigt
- Neigung der Basis zu den Außenrändern: ca. 1 : 50
- Einbaumaterialien: überwiegend Aschen und Schlacken, geringe Mengenanteile von Bau-schutt, Boden und deren Gemischen sowie sonstige mineralische Abfälle
- Einbau: scheibenweise Herstellung der jeweiligen Deponiescheibe mittels „Dünnschicht-einbau“ in horizontalen und geneigten Lagen
- Schichtstärke einer Einbauscheibe: ca. 2 m; hohlraumarm, verdichteter Abfalleinbau

Die Standsicherheitsuntersuchung ist den Antragsunterlagen als **Anhang 1** beigelegt.